Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Outlines**

Band (Jahr): **8 (2013)**

Heft 2: **Materialien**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

outlines

# Biennale Venedig. Die Beteiligung der Schweiz, 1920–2013.

Die Biennale von Venedig, 1895 erstmals und bis 1968 als Verkaufsausstellung durchgeführt, ist weltweit die traditionsreichste und bedeutendste Plattform für die künstlerische Repräsentation nationaler Identität. Seit 1920 nutzt auch die Schweiz – als Föderation von Regionen unterschiedlichen Charakters gleichsam ein Modell Europas – diese Möglichkeit zur kulturellen Selbstdarstellung, anfangs sporadisch, ab 1932 regelmässig und seit 1952 im eigenen, von Bruno Giacometti entworfenen Pavillon in den Giardini. In den 1980er Jahren beschloss die Eidgenossenschaft, einen zusätzlichen Präsentationsort zu bespielen, von 1988 bis 2009 die Kirche San Staë. Materialien

SIK ISEA

Scheidegger & Spiess

# Materialien von

Regula Krähenbühl
Simonetta Noseda
Susann Oehler

mit einem Beitrag von
Jasmin Sumpf

Biennale Venedig
Materialien

# outlines

herausgegeben vom
Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft

Band 8/2: Materialien

# Biennale Venedig

## Die Beteiligung der Schweiz, 1920–2013

## Materialien

herausgegeben von
Regula Krähenbühl und Beat Wyss

bearbeitet von
Regula Krähenbühl, Simonetta Noseda und Susann Oehler

mit einem Beitrag von
Jasmin Sumpf

SIK ISEA

Scheidegger & Spiess

*Lektorat*
Regula Krähenbühl

*Redaktion*
Regula Krähenbühl, Susann Oehler

*Gestaltungskonzept*
Robert & Durrer, Zürich

*Satz und Layout*
Juerg Albrecht

*Scans*
Regula Blass, Alice Jaeckel, Andrea Reisner

*Bildbearbeitung und Druck*
Südostschweiz Presse und Print AG, Chur

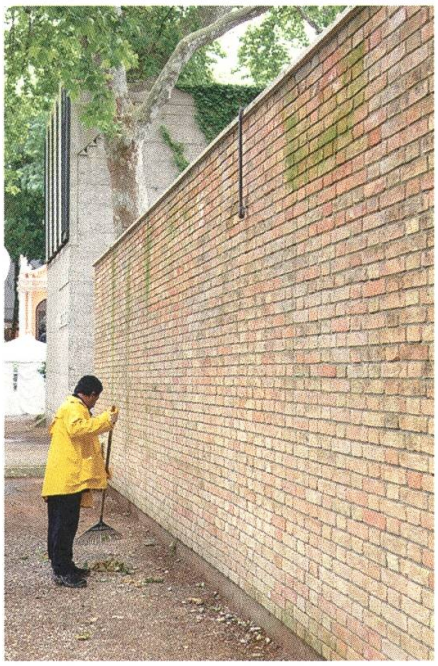
*Bindung*
Buchbinderei Burkhardt AG, Mönchaltorf

*Einband*
Der Pavillon von Brenno Del Giudice auf der Isola di Sant'Elena im Bau, 1931/1932 (Schweizerisches Bundesarchiv, Bern)

*Seite 5*
55. Biennale von Venedig, 2013, Gartenhofmauer an der Nordseite des Schweizer Pavillons von Bruno Giacometti (Foto: Philipp Hitz, SIK-ISEA)

*Copyright 2013 by*
Autorinnen und Autoren
Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich
www.sik-isea.ch
Verlag Scheidegger & Spiess AG, Zürich
www.scheidegger-spiess.ch

ISBN 978-3-85881-401-2 (Scheidegger & Spiess)
ISSN 1660-8712 (SIK-ISEA)

*Für die Mitfinanzierung des Forschungsvorhabens und der Drucklegung der Publikation danken wir den folgenden Institutionen und Personen:*

Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia
Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
Sylvia Mutti †